

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Chren des heiligen Erzengel Michael ein und stellte 1129 ein nicht mehr vorhandenes Diplom aus, in welchem Alle, die sich an der Stiftung Wernhers vergriffen haben oder in Zukunft noch vergreisen würden, mit dem Banne belegt werden, insolange sie nicht restituiren. Gottschalk stand jedoch dem Stifte nicht lange vor, sondern legte, da dasselbe unter seiner Leitung keinen rechten Aufschwung gewinnen wollte, im Jahre 1132 sein Amt in die Hände des Erzbischofes freiwillig nieder.<sup>1)</sup>

## II. Abschnitt.

### Propst Gerhoh von 1132 bis 1169.

Erzbischof Konrad, an dem es nun lag, dem Stifte Reichersberg, welchem er auch sehr zugethan war, wiederum einen Vorsteher zu geben, glaubte hiezu keinen geeigneteren zu finden, als den durch seine Gelehrsamkeit, sowie durch seinen Feuereifer für die Reform des Klerus schon damals weithin bekannten Gerhoh, der von ihm schon früher mit einer wichtigen Sendung an den römischen Stuhl betraut und so eben vom Papste nachdrücklich ihm war empfohlen worden.

Dieser für die gesammte Kirche sowohl wie für das Stift Reichersberg hochverdiente Mann war 1093 geboren zu Polling, einem Flecken in Oberbayern, wo ein berühmtes Stift regulirter Chorherren des heiligen Augustin bestanden hatte; daselbst erhielt Gerhoh auch seinen ersten Unterricht und that sich schon damals unter seinen Mitschülern hervor durch schnelle Fassungsgabe und Treue des Gedächtnisses. Eine Krankheit, welche ihn im 16. oder 17. Jahre seines Alters besiel und unerträgliche Schmerzen ihm verursachte, brachte ihn zu dem Entschlusse, in beständiger Keuschheit zu leben.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Salbuch S. 120 und Chron. p. 165.

<sup>2)</sup> Chron. p. 227 et seq.